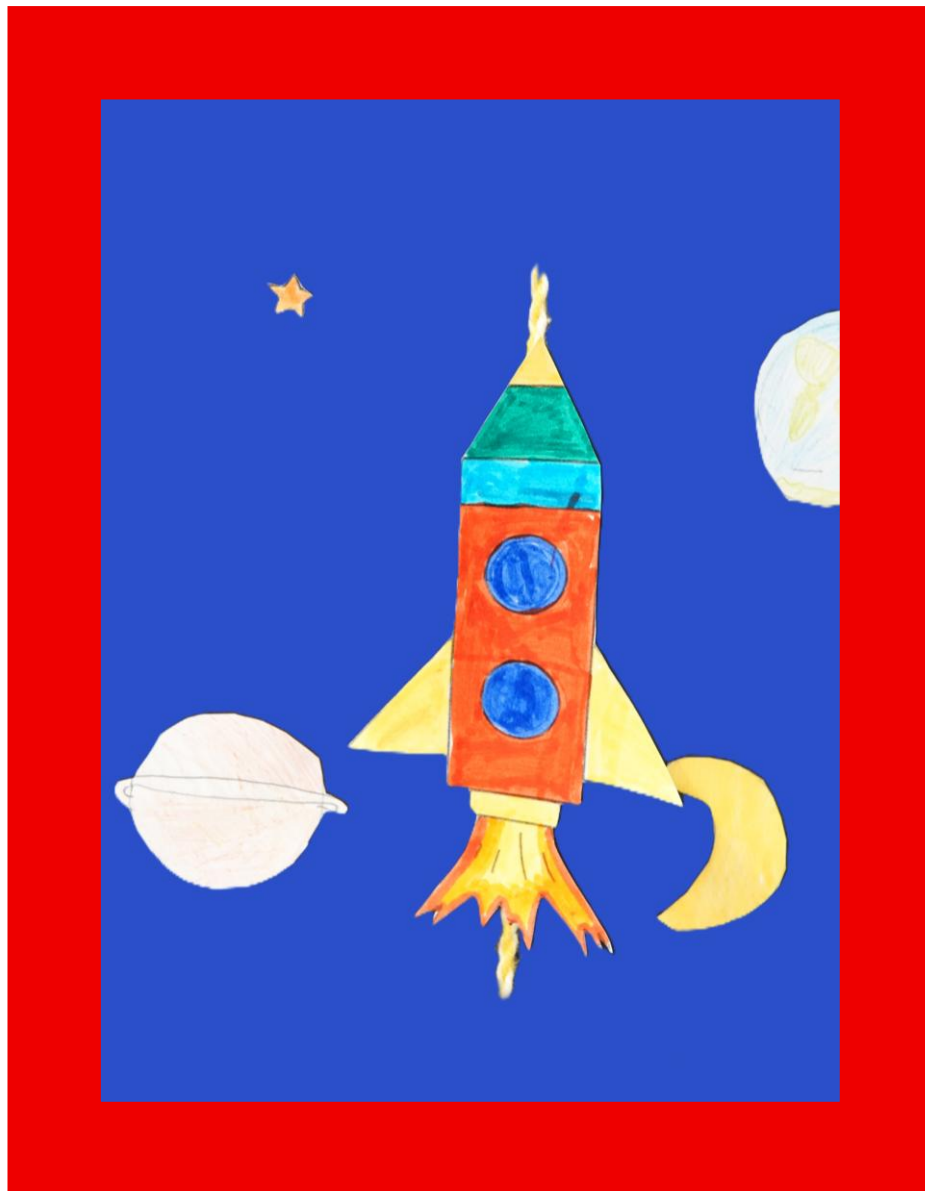


Informationen

Primarschule Kerzers
Schuljahr 2026/27



Organisatorisches

3	Schuldirektion
4	Gemeinderat Ressort Bildung
5/6	News / Infos / Reminder
7/8/9	Schulsystem
10/11	Kindergarten
11/12	Primarschule
13	Ferienkalender
14	Veranstaltungen / Schulausfall
15/16	KLAPP / Urlaubsgesuche / Jokerhalbtage
16	Religionsunterricht

Personelles

17/18	Lehrpersonen
19/20	Mutationen / Dienstjubiläen
21/22	Wichtige Adressen und Telefonnummern / Inspektorate / Schuldienste
23	Schuldienste
24/25	Schulsozialarbeit / Weitere Kontakte

Pädagogisches

26	Leitbild
27	Zusammenarbeit Eltern-Schule / Aufgaben und Pflichten von Eltern und Lehrpersonen
28/29	Informationen für fremdsprachige Eltern / Elternrat
29/30/31	Beurteilung der Schülerinnen und Schüler / Hausaufgabenkonzept / Sozialprojekte
31	Generationen im Klassenzimmer
32	Schulordnung
33	IKT-Unterricht / Medienerziehung / Disziplinarmaßnahmen

Diverses

34/35	Gesundheit
35/36/37	Verkehrsregelungen
37	Versicherungen / Tagesstruktur Kerzers
38	Ausserschulische Betreuung Ried
39	Website / Bild- und Tonaufnahmen

WIR verstehen unsere Schule als Lern- und Lebensraum in dem Wertschätzung, Respekt und Sicherheit zentrale Werte sind.

Leitsatz Mobbingkonzept PS Kerzers

Liebe Eltern
Liebe Schülerin, lieber Schüler
Liebe Lehrperson
Liebe Leserin, lieber Leser

Im neuen Schuljahr starten wir mit der Umsetzung unseres Mobbingkonzepts.
Unsere zentralen Werte sind: Wertschätzung, respektvoller Umgang, Sicherheit und Prävention.

WIR schauen hin und handeln.

WIR verpflichten uns zu einer Nulltoleranz-Haltung gegenüber Mobbing sowie zu einem einheitlichen Vorgehen im Umgang damit.

WIR handeln gemeinsam – Schule, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler.

WIR setzen auf Prävention, Partizipation, Präsenz und Transparenz.

Weitere Informationen zum Mobbingkonzept werden Ihnen am Elternabend durch die Lehrpersonen vermittelt.

Zusätzliche Informationen finden Sie ab August auf unserer Website.

Gerne informiere ich Sie zudem frühzeitig darüber, dass ich meine Tätigkeit als Schuldirektorin der Primarschule Kerzers Ende des Schuljahres 2026/27 beenden und in Pension gehen werde.

Ich freue mich sehr auf mein letztes Schuljahr, das ich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, dem Schulteam und Ihnen, geschätzte Eltern, gestalten darf.

Ich wünsche uns allen einen gelungenen Start ins neue Schuljahr!

Caroline Fahrni
Schuldirektorin Primarschule Kerzers



Liebe Eltern
Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Lesende

Zum ersten Mal darf ich Sie als neue Schulpräsidentin der Gemeinde Kerzers begrüßen. Ich freue mich sehr, dieses Amt für die Legislatur 2026–2031 zu übernehmen und mich gemeinsam mit Ihnen für unsere Schule einzusetzen. «Bildung verändert Leben.» Dieser Satz gefällt mir sehr, weil er zeigt, wie wichtig unsere Schule für die Zukunft der Kinder und für unser Zusammenleben in Kerzers ist.

Unsere Schule ist ein wichtiger Ort im Dorf. Hier lernen Kinder und Jugendliche nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen. Sie lernen auch, miteinander zu leben, einander zuzuhören, Rücksicht zu nehmen und gemeinsam Lösungen zu finden. Alle sollen in unserer Schule ihren Platz finden und sich als Teil der Gemeinschaft erleben können.

Damit Lernen gut gelingen kann, braucht es Räume, in denen sich Kinder und Jugendliche wohlfühlen, sich bewegen können, kreativ sein dürfen und Freude am Lernen haben. Mit dem neuen Schulpavillon konnte zusätzlicher Schulraum geschaffen werden. Längerfristig kann nun die Planung für ein neues Primarschulhaus angegangen werden.

Nach den Sommerferien dürfen sich die Kinder zudem über den neu gestalteten Spielplatz an der Vorderen Gasse freuen, der mit einem begrünten Sportplatz zum Fussballspielen und neuen Spielgeräten ausgestattet sein wird.

Unsere Kinder wachsen heute in einer schnellen und anspruchsvollen Zeit auf. Es ist mir wichtig, dass der Schulalltag dafür gute Rahmenbedingungen schafft, die Stärken und Orientierung geben. Kinder und Jugendliche sollen früh lernen, was ihnen guttut, wo Grenzen sind und wie sie Verantwortung für sich selbst übernehmen können. Zudem werden Natur und Umwelt für ihre Zukunft immer wichtiger. Auch hier leistet die Schule einen wichtigen Beitrag. Kinder und Jugendliche lernen einen sorgfältigen Umgang mit ihrer Umgebung, beobachten, entdecken und spüren die Natur im Alltag. Solche Erfahrungen stärken nicht nur das Bewusstsein für unsere Umwelt, sondern tragen auch zum Wohlbefinden bei.

Gleichzeitig lebt unsere Schule auch von Menschen, die sich für sie einsetzen und vom Vertrauen zwischen Schule, Eltern und Gemeinde. Dabei sind die Informationsveranstaltungen der Elternräte der Primar- und Orientierungsschule ein wichtiger Beitrag zum Austausch.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, Gespräche und die Zusammenarbeit mit allen, die unsere Schule mittragen. Gemeinsam können wir die Schule Kerzers als Schul-, Lern- und Lebensraum weiterentwickeln.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Broschüre und allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Herzlich
Evelyne Aubry
Schulpräsidentin

Mobbingkonzept

Im vergangenen Schuljahr haben die Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der Schuldirektion das Mobbingkonzept für die PS Kerzers erarbeitet. Die Umsetzung startet im neuen Schuljahr in allen Klassen.

Alle Informationen befinden sich ab August auf der Website der PS Kerzers. www.pskerzers.ch → Mobbingkonzept

Klapp Stundenplan und Termine der Schule

Neu befindet sich der Stundenplan der Klasse direkt in Klapp.

Termine, die für alle Schülerinnen und Schüler gelten werden vom Schulsekretariat anfangs Schuljahr ebenfalls im Klappkalender eingetragen. Diese können in den individuellen Kalender übernommen werden.

Die Nutzung der Quartalsinfo ist ab diesem Schuljahr für die Lehrpersonen freiwillig. Sie werden die Termine via Klapp oder wie bisher via Quartalsinfo mitteilen.

Neue Verkehrsregelung Schulanlage Ried

Zugunsten der Sicherheit der Kinder soll der Verkehr von Privatautos beim Schulhaus Ried auf ein absolutes Minimum beschränkt werden.

Eltern, welche ihre Kinder ausnahmsweise mit dem Privatfahrzeug zum Unterricht bringen oder abholen, **benützen bitte den Parkplatz bei der Riederhalle**. Die Kinder können den Fussweg zwischen Riederhalle und Schulhaus nutzen.

Das Schulhausgässli darf ausschliesslich durch Velos, Anwohner und Schulbus genutzt werden. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten und den Schulbusbetrieb nicht zu behindern, ist das Halten, Parkieren oder Durchfahren im Schulhausgässli verboten. Danke für das Verständnis und die Zusammenarbeit.

Sanierung Pausenplatz Schulhaus Vordere Gasse

Während den Frühlingsferien wurde in einer ersten Etappe der «grüne Platz» beim Schulhaus Vordere Gasse neu gestaltet. Die Sitzarena wurde unter die Bäume an den Schatten verlegt und die frei gewordene Fläche zu einem ebenen Fussballplatz umgestaltet. Ein hoher Ballfang rundet die Anlage ab. Nach den Sommerferien wird der neue Platz zur Nutzung freigegeben.

In einer zweiten Etappe wird während der Sommerferien der grosse Pausenplatz saniert. Dabei wird der Fallschutz erneuert und durch neue Spielgeräte ergänzt.

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern freuen wir uns sehr, den langersehnten neuen Pausenplatz in Betrieb zu nehmen!

Verbindlicher Informationsabend für alle Eltern der 5H Schülerinnen und Schüler «Sicher im Netz»

Das Amt für deutschsprachigen Unterricht lädt **alle Eltern der 5H-Schülerinnen und Schüler** zum **verbindlichen** Informations- und Präventionsabend zum Thema «Sicher im Netz» ein. Er findet am **3. Dezember 2026 um 19.00 Uhr** in der Aula der OS Kerzers statt. Die Einladung folgt nach den Herbstferien.

NEU: Sexualaufklärung des Kantons Freiburg 2H / 6H / 8H

Die Sexualaufklärung der Freiburger Fachstelle für sexuelle Gesundheit findet neu im 1. und 2. Zyklus der PS Kerzers statt. Informationen finden sich auf der Seite 34.

Sportunterricht in der Seelandhalle und in Ried aufgrund fehlender Sporthallen

Aufgrund fehlender Sporthallen und der wachsenden Anzahl Schulklassen in der Primarschule und der Orientierungsschule müssen immer mehr Einzellektionen im Sport für die Primarklassen in der Seelandhalle stattfinden.

Eine Klasse aus Kerzers wird auch im neuen Schuljahr die Doppelktion Sport in der Turnhalle Ried absolvieren. Der Schulbus wird die Schülerinnen und Schüler und die Lehrperson nach Ried und zurück transportieren.

Schulpsychologischer Dienst, Logopädischer Dienst und Psychomotorischer Dienst

Das Angebot der Schuldienste steht allen Schülerinnen und Schülern der öffentlichen Schule über die gesamte obligatorische Schulzeit unentgeltlich zur Verfügung.

Alle Informationen zu den Schuldiensten finden Sie in der Informationsbroschüre auf den Seiten 22 und 23 unter der Rubrik **Schuldienste**.

«Hinschauen und Handeln» - gemeinsame Leitsätze für Kerzers

Beim Projekt der Gemeinde Kerzers «Hinschauen und Handeln» ging es darum, wie Kinder, Jugendliche und Familien in Kerzers frühzeitig und passend unterstützt werden können. In verschiedenen Workshops wurden Erfahrungen aus dem Alltag gesammelt, bestehende Angebote angeschaut und mögliche Lücken benannt. Daraus entstand eine gemeinsame Haltung, die uns bei der Begleitung von jungen Menschen Orientierung geben soll.

Die Leitsätze sind in einem Flyer zusammengefasst und auf der Website der PS Kerzers abrufbar. Ein bereits entstandenes Angebot aus dieser Projektarbeit ist «Schulstart+», das Familien beim Eintritt ihres Kindes in den Kindergarten unterstützt.



Schulstart+ - gut vorbereitet in die Schule

Das Angebot Schulstart+ richtet sich an Familien mit Kindern, die bald ins erste Kindergartenjahr (1H) eintreten. Es wurde dieses Jahr erstmals in Kerzers erfolgreich durchgeführt. An vier Terminen erhielten die Eltern einen Einblick in das, was sie und ihre Kinder beim Eintritt in die Schule erwartet. Weitere Informationen finden sich auf Seite 11.

REMINDER

Nutzung von Handys, Smartwatches

Die Nutzung von Handys, Smartwatches und anderen elektronischen Geräten ist während der Unterrichtszeit NICHT erlaubt (Schulordnung). Wir bitten die Eltern dafür besorgt zu sein, dass Smartwatches auf Schulmodus eingestellt sind und Anrufe, Taschenrechner, Internet und andere Funktionen während der Schulzeit gesperrt sind. Bitte entsprechende Einstellungen vornehmen. Wird das Handy oder die Smartwatch während des Unterrichts (inklusive Pausen) genutzt, wird diese/s von der Lehrperson eingezogen und am Ende der Unterrichtszeit (am Mittag oder am Nachmittag) wieder zurückgegeben.

Auf der Website der Swisscom finden Sie unter «Kinder begleiten in der digitalen Welt» sehr viele hilfreiche Tipps und Videos.

<https://www.swisscom.ch/de/about/nachhaltigkeit/swisscom-campus/kinder-begleiten-in-digitaler-welt.html>

Schülerinnen und Schüler auf dem Schulareal

Wir bitten darauf zu achten, dass sich die Schülerinnen und Schüler **höchstens 15 Minuten vor Schulbeginn** auf dem **Schulhausareal aufhalten**. Morgens ab **7.55 Uhr** und Mittags ab **13.15 Uhr**.

Kindergarten (1H, 2H)

Der Besuch des Kindergartens ist für alle Kinder, die bis zum 31. Juli das vierte Altersjahr erreicht haben, obligatorisch und dauert zwei Jahre. Die beiden Kindergartenjahre zählen zur obligatorischen Schulzeit und werden mit 1H und 2H (H = Harmos) bezeichnet. Bei besonderen Umständen kann eine Aufschiebung des obligatorischen Schuleintritts beantragt werden. Eine Vorverschiebung des Schuleintritts ist nicht möglich. Ein Kind tritt in der Regel im dritten Schuljahr in die erste Primarklasse (3H) ein.

Wichtige Informationen zur Einschulung befinden sich neu auf der Website des Kantons Freiburg. Zudem kann dort der Flyer «Ihr Kind für die 1H vorbereiten» in mehreren Sprachen heruntergeladen werden.

www.fr.ch/de/bkad/einschulung-und-ort-des-schulbesuchs/einschulung

Primarschule (3H – 8H)

Die Primarschule umfasst sechs Schuljahre, aufgeteilt in Unterstufen- (3H, 4H), Mittelstufen- (5H, 6H) und Oberstufenklassen (7H, 8H).

Förderkonzept fair

Die PS Kerzers fördert achtsam, integrativ, ressourcenbewusst – fair

Vision – Leitgedanken

- Jedes Kind wird entsprechend seinen Kompetenzen und Ressourcen optimal gefördert.
- Die Integration und bewusste Förderung der Schülerinnen und Schüler wird von uns allen getragen. Sie verlangt Engagement, Initiative und Toleranz.
- Die vorhandenen Ressourcen werden fair eingesetzt und genutzt.

Umfassende Förderung - auf drei Säulen aufbauend

Stufen-HeilpädagogInnen (SHP) - Heilpädagogische Unterstützung in jeder Klasse

Die Stufen-SHP sind wöchentlich in der Klasse, um Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten zu unterstützen. Sie sind verantwortlich für den Förderplan, den Lernbericht und die Elterngespräche der angemeldeten Schülerinnen und Schüler. Der Unterricht kann in Kleingruppen und punktuell auch mit Kindern ohne Anmeldung geschehen.

Im Kindergarten (1H/2H) sind die Stufen-SHP während einer Lektion pro Woche in der Klasse.

Unterricht im Lernatelier - Spezifische Förderung

Jeweils am Nachmittag stehen allen Schülerinnen und Schülern Lernateliers zur gezielten Förderung folgender Kompetenzen offen:

- Arbeits- und Lernorganisation
- Steuerung von Verhalten und Aufmerksamkeit
- Stärkung des Selbstwerts
- Lernangebot für begabte Schülerinnen und Schüler

Der Unterricht in den Lernateliers erfolgt auf Anmeldung und dauert in der Regel drei Monate.

Gezielte Förderung der Schulsprache

Sprache ist ein Hauptwerkzeug für das Lernen. Aus diesem Grund ist die Förderung der Schulsprache an der PS Kerzers eine gemeinsame Aufgabe aller Lehrpersonen.

Der Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder (DaZ) findet in der Primarschule (1H bis 8H) integrativ in der Klasse oder separat in Gruppen statt.

Dieser unterstützt die Schülerinnen und Schüler im Erwerb der Alltags- und Schulsprache, damit sie dem Regelunterricht selbständig folgen und erfolgreich lernen können.

Unterstützungsmassnahmen NM/VM

Grundsätzlich werden alle Schülerinnen und Schüler in der Regelklasse unterrichtet. Dazu gehören sowohl Schülerinnen und Schüler mit besonderen Stärken und Begabungen als auch solche mit Schwierigkeiten. Ziel und Aufgabe der Schule ist es, die Schülerinnen und Schüler zu unterstützen und ihre Begabungen und Fähigkeiten bestmöglich zu entfalten. Dabei berücksichtigt die Schule die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf und schafft im Unterricht gute Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben.

Die Regelschule bietet für Schülerinnen und Schüler mit besonderen schulischen Bedürfnissen „Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen (NM)“ oder „Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen (VM)“ an. Die Umsetzung dieser Massnahmen erfolgt durch die Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) in enger Zusammenarbeit mit den Regellehrpersonen.

Niederschwellige sonderpädagogische Massnahmen (NM)

Die Schule unterstützt und fördert Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf mit geeigneten Massnahmen. Dazu gehört die niederschwellige sonderpädagogische Massnahme, welche individuell oder in kleinen Gruppen und an unserer Schule wie im „Förderkonzept fair“ beschrieben, angeboten wird.

Werden die Grundanforderungen der Lernziele des Lehrplans in einem oder mehreren Fächern während mindestens zwei Semestern nicht erreicht, werden in der Regel individuelle Lernziele vereinbart und eine Anmeldung für NM für die individuelle Förderung durch eine/n schulische/n Heilpädagogin/Heilpädagogen veranlasst.

Die individuellen Lernziele können auch für erweiterte Lernziele vereinbart werden. Die reduzierten oder erweiterten Lernziele werden im Zeugnis vermerkt und mit einem Lernbericht erfasst.

An der PS Kerzers besteht zusätzlich die Möglichkeit sich für Lernateliers anzumelden, in denen gezielt und individuell in Kleingruppen in folgenden Bereichen gearbeitet wird: Arbeits- und Lernorganisation, Impuls- und Aufmerksamkeitskontrolle, Stärkung des Selbstwerts, erweitertes Lernangebot.

Verstärkte sonderpädagogische Massnahmen (VM)

VM bietet den Schülerinnen und Schülern mit Anrecht auf Sonderschulmassnahmen die Möglichkeit, den Kindergarten oder die Schule in einer Klasse an ihrem Schulort zu besuchen. Dabei werden sie von einer Heilpädagogin/einem Heilpädagogen während gewissen Lektionen in der Klasse oder ausserhalb des Schulzimmers unterrichtet und fördernd unterstützt. Das Ziel dieser Schulungsform ist vor allem auch das Lernen voneinander und miteinander sowie der Erhalt der sozialen Kontakte.

Die Unterstützung mit VM erfolgt per Antrag beim Amt für Sonderpädagogik.

Studentafel

1H:	14 Lektionen Unterricht
2H:	22 Lektionen Unterricht
3H:	24 Lektionen, zwei Nachmittage Unterricht → Gruppe A: MO & DO; Gruppe B: DI & FR
4H:	26 Lektionen, drei Nachmittage Unterricht → MO oder DI & DO & FR Der Abteilungsunterricht findet an den Nachmittagen statt.
5H-8H:	28 Lektionen, Mittwochnachmittag unterrichtsfrei

Unterrichtszeiten

Es gelten folgende Blockzeiten: 08.10 bis 11.50 Uhr und 13.30 bis 15.10 Uhr.

Türöffnung

Zehn Minuten vor Unterrichtsbeginn dürfen die Schülerinnen und Schüler das Schulhaus betreten.

Die Aufsichtspflicht der Lehrpersonen vor und nach der Schule beträgt nach Schulgesetz 10 Minuten.

Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass sich Ihre Tochter/Ihr Sohn höchstens 10 - 15 Minuten vor Schulbeginn auf dem Schulhausareal aufhält.

Ausserhalb der Unterrichtszeiten obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.

Gesetzliche Grundlagen

Der Schulbetrieb obliegt dem Kanton Freiburg und richtet sich nach den gesetzlichen Grundlagen des Schulgesetzes und des Reglements zum Gesetz über die obligatorische Schule vom 01. August 2016. Die Gemeinden Kerzers, Fräschels und Ried bilden einen Schulkreis. Das Schulreglement ist auf der Schulwebsite einsehbar.



Kindergarten

Die Klasseneinteilung in den Kindergarten erfolgt nach folgenden Kriterien:
ausgeglichene Klassengrösse, gute Durchmischung der Klassen in Bezug auf Mädchen und Knaben, möglichst gleichmässige Verteilung der deutsch- und fremdsprachigen Kinder, Wohnort/vertretbarer Kindergartenweg.

Kindergartenbeginn

Das Kindergartenjahr beginnt am Montag, 24. August 2026:

- für das erste Kindergartenjahr um 13.30 Uhr, der Unterricht dauert bis 15.10 Uhr
- für das zweite Kindergartenjahr um 09.00 Uhr, der Unterricht dauert bis 11.50 Uhr

Schulferien

Für den Kindergarten gilt der gleiche Ferienkalender wie für die Primarschule.

Kindergartenweg

Der Kindergartenweg fällt in den Verantwortungsbereich der Eltern. Aus Sicherheitsgründen werden die Eltern gebeten, dafür besorgt zu sein, dass die Kinder den Kindergartenweg zu Fuss zurücklegen. Bitte beachten Sie die Hinweise im Abschnitt Verkehrsregelungen und die Empfehlungen der Kantonspolizei Freiburg auf der Website der Schule.

Das Bringen und Holen der Schülerinnen und Schüler mit dem Auto ist zu vermeiden. Jedes Auto in der Nähe des Schulhauses stellt eine zusätzliche Gefahr dar. Bitte beachten Sie zudem, dass bei den Schulhäusern nicht parkiert werden darf!

Fremdsprachige Kindergartenkinder

Die Kindergartenlehrerinnen haben zusammen mit den DaZ Lehrerinnen einfache Sätze mit Smiley-Piktogrammen für die 1H Kinder erarbeitet. Wir wünschen uns, dass die Eltern diese über die Sommerferien mit ihren Kindern üben, damit die Kinder und die Kindergartenlehrpersonen sich beim Schulstart verständigen können.

Die einfachen Sätze mit den Piktogrammen und eine Liste mit Empfehlungen befinden sich auf unserer Website.

www.pskerzers.ch → Eltern → Fremdsprachige Eltern

Stundenplan

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.10 - 09.50	2. KG-Jahr (2H)	1.&2. KG-Jahr (1H & 2H)	2. KG-Jahr (2H)	1.&2. KG-Jahr (1H & 2H)	1. KG-Jahr (1H)
Pause					
10.10 - 11.50	2. KG-Jahr (2H)	1.&2. KG-Jahr (1H & 2H)	2. KG-Jahr (2H)	1.&2. KG-Jahr (1H & 2H)	1. KG-Jahr (1H)
Mittag					
13.30 - 15.10	1. KG-Jahr (1H)	2. KG-Jahr (2H)	-----	2. KG-Jahr (2H)	2. KG-Jahr (2H)

Lektionen:

1. Kindergartenjahr (1H) → 14 Lektionen

2. Kindergartenjahr (2H) → 22 Lektionen

1. & 2. Kindergartenjahr: gemeinsame Unterrichtslektionen 1H & 2H → 8 Lektionen

Sie wollen Ihr Kind für die 1H vorbereiten?

Wichtige Informationen zur Einschulung befinden sich **auf der Website des Kantons Freiburg**. Zudem kann dort der Flyer «Ihr Kind für die 1H vorbereiten» in mehreren Sprachen heruntergeladen werden.

www.fr.ch/de/bkad/einschulung-und-ort-des-schulbesuchs/einschulung

Schulstart+ - gut vorbereitet in die Schule

Das Angebot Schulstart+ von Education Familiale des Kantons Freiburg richtet sich an Familien mit Kindern, die bald ins erste Kindergartenjahr eintreten. An vier Terminen erhalten die Eltern einen Einblick in das, was sie und ihre Kinder beim Eintritt in die Schule erwartet.

Im Zentrum stehen einfache und praktische Fragen:

Was braucht mein Kind für einen guten Schulstart? Wie kann ich es zu Hause unterstützen? Wie funktioniert das Freiburger Schulsystem? Das Ziel ist, dass der Übergang in den Kindergarten möglichst gut und stressfrei gelingt.

Besonders wichtig ist es der Schule, dass Schulstart+ auch Familien erreicht, die mit dem Schulsystem noch wenig vertraut sind. Dazu gehören insbesondere auch fremdsprachige Familien, um ihnen mit diesem Angebot den Zugang zur Schule zu erleichtern und dazu beizutragen, dass Kinder und Eltern gut im Schulgeschehen ankommen können.



Primarschule

Schulbeginn für alle Klassen (3H – 8H): Montag, 24. August 2026 um 09.00 Uhr.

Einteilung

Für die Klasseneinteilungen werden jeweils folgende Kriterien berücksichtigt: ausgeglichene Klassengrösse, gute Durchmischung der Klassen in Bezug auf Mädchen und Knaben, möglichst gleichmässige Verteilung der deutsch- und fremdsprachigen Kinder, Wohnort/vertretbarer Schulweg.

Die Klassen werden nach dem Kindergarten 2H für den Eintritt in die Primarschule 3H neu durchmischt. **Eine Durchmischung nach jeder Stufe wird aus organisatorischen oder pädagogischen Gründen je nach aktueller Situation in Betracht gezogen und von der Schuldirektion entschieden.**

Schulweg

Der Schulweg fällt in den Verantwortungsbereich der Eltern. Aus Sicherheitsgründen werden die Eltern gebeten, dafür besorgt zu sein, dass die Kinder den Schulweg zu Fuss zurücklegen. Bitte beachten Sie die Hinweise im Abschnitt Verkehrsregelungen und die Empfehlungen der Kantonspolizei Freiburg auf der Website der Schule.

Das Bringen und Holen der Schülerinnen und Schüler mit dem Auto ist zu vermeiden. Jedes Auto in der Nähe des Schulhauses stellt eine zusätzliche Gefahr dar. Bitte beachten Sie zudem, dass bei den Schulhäusern nicht parkiert werden darf!

Die Zufahrt auf den Pausenplatz des Schulhauses Vordere Gasse ist während den Unterrichtszeiten nicht erlaubt. Auf dem gesamten Pausenplatz gilt von 7.00 bis 17.00 Uhr ein Parkverbot für Fahrzeuge ohne offizielle Parkberechtigung der Schule.

Verkehrsunterricht durch die Polizei

1H – 3H: Theorie und praktische Übungen als Fussgänger

5H – 6H: Theorie und praktisches Üben mit dem Fahrrad

7H – 8H: Theorie allgemeine Verkehrserziehung

Schulbus Fräschels

Den Kindern aus der Gemeinde Fräschels steht bis und mit 6H ein Schulbus zur Verfügung.

Haltestellen Kerzers: Hintere Gasse 18 (vis-à-vis Schulhaus Niederriedstrasse)
Schulanlage Kreuzbergstrasse
Turnhalle Schmittengässli

Haltestellen Fräschels: Parkplatz Gemeindeverwaltung Brünnenrain 15
Gemeindeparkplatz Alpenweg (vis-à-vis Liegenschaft
Alpenweg 30)

Die Eltern sind dafür besorgt, dass die Kinder pünktlich am Abfahrtsort anwesend sind. Betreffend Abfahrtszeit/Fahrplan werden die Eltern von der Gemeinde Fräschels ein Informationsschreiben erhalten.

Schulbus Ried

Den Kindern (1H – 8H) aus dem Moos und aus Gurzelen steht ein Schulbus zur Verfügung. Den Kindern (1H – 4H) aus Agriswil steht ein Schulbus zur Verfügung.

Die Eltern sind dafür besorgt, dass die Kinder pünktlich am Abfahrtsort anwesend sind. Fahrplan und weitere Informationen sind unter www.kleibenzettl-reisen.ch bzw. www.ried.ch zu finden.

Umzüge von Kerzers nach Ried / von Ried nach Kerzers

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihr Umzug von Kerzers nach Ried respektive von Ried nach Kerzers automatisch einen Klassenwechsel Ihres Kindes in die Schule der entsprechenden Wohngemeinde nach sich zieht.



Ferienkalender

Schulbeginn Montag, 24. August 2026 (1H um 13.30 Uhr / 2H – 8H um 09.00 Uhr)

Herbstferien	Mo	12. Oktober 2026	- Fr	23. Oktober 2026	2 Wochen
Weihnachtsferien	Mo	21. Dezember 2026	- Fr	01. Januar 2027	2 Wochen
Sportferien	Mo	22. Februar 2027	- Fr	26. Februar 2027	1 Woche
Frühlingsferien	Fr	26. März 2027	- Fr	16. April 2027	3 Wochen
Sommerferien	Mo	12. Juli 2027	- Fr	20. August 2027	6 Wochen

Unterrichtsfrei sind ferner:

Schulinterne Weiterbildung der Lehrpersonen

wird frühzeitig bekannt gegeben

Auffahrt

Do 06. Mai 2027

Freitag nach Auffahrt

Fr 07. Mai 2027

Pfingstmontag

Mo 17. Mai 2027

Maimärit

Di 25. Mai 2027 ab 11.00 Uhr

Tag nach Fronleichnam

Fr 28. Mai 2027

Schulschluss vor den Weihnachtsferien 11.50 Uhr.

Schulschluss vor den Sommerferien 11.00 Uhr.

Der Ferienkalender bis Schuljahr 2029/30 ist auf der Webseite der Schule abrufbar.



Veranstaltungen

Bei den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen handelt es sich um voraussichtliche Termine (Änderungen vorbehalten):

21. August 2026	Schuljahreseröffnungssitzung Lehrpersonen
24. August 2026	Schuljahresbeginn (2H – 8H um 09.00 Uhr/1H um 13.30 Uhr)
27. August 2026	Begrüssungsritual für die Kinder der 1H
September 2026	Herbstsporttage Primarschule
09. September	Infoabend «Übertritt 8H»
Oktober 2026	Herbstwanderungen
Okt. - Dez. 2026	Zahnkontrollen
03. November 2026	Räbeliechtliumzug Kindergarten 2H
12. November 2026	Nationaler Zukunftstag 7H
Dezember 2026	Advents- und Weihnachtsprojekte
03. Dezember 2026	Verbindlicher Informationsabend «Sicher im Netz» für alle Eltern der 5H Schülerinnen und Schüler (19.00 Uhr Aula OS Kerzers)
Jan. / Feb. / März 2027	Wintersporttage Primarschule
01.– 05. März 2027	Wintersportlager 7H Kerzers
Februar/März 2027	Zahnprophylaxe
16. März 2027	Zuweisungsprüfung 8H (nur für betroffene Kinder)
März 2027	Ökumenischer Schulgottesdienst 3H und 4H
30. April 2027	Einkehrtag ref./kath. 5H
03. Mai - 28. Mai 2027	Pilotprojekt Check P5 7H
25. Mai 2027	Maimarkt ab 11.00 Uhr
April / Mai 2027	Jakobsweg 6H
Juni 2027	Versand Informationsbriefe Klasseneinteilungen
28. Juni 2027	Schnupperbesuch 1H, 3H, 5H, 7H sowie bei Lehrpersonen-Wechsel
02. Juli 2027	Schulfest
09. Juli 2027	Schulschluss – Abschiedsritual
Daten offen	Obligatorische Schulärztliche Untersuchung 7H Präventions- und Sexualkundeunterricht 3H, 5H, 7H

Schulausfall

Die Primarschule bemüht sich die Unterrichtszeiten einzuhalten und Stundenplanänderungen möglichst früh bekannt zu geben. Trotzdem kann es vorkommen, dass eine Lehrperson kurzfristig krankheitshalber ausfällt und keine Stellvertretung organisiert werden kann. In solchen Notsituationen werden die Eltern sofort über den Unterrichtsausfall informiert. Wenn die Kinder in einer solch speziellen Situation nicht von den Eltern betreut werden können, ist die Schuldirektion zu informieren.

KLAPP – Kommunikation Schule/Eltern

Die Kommunikation zwischen Schule und Eltern erfolgt an unserer Schule grösstenteils via des vom Kanton finanzierten Kommunikationskanals KLAPP. Mit KLAPP wurde eine Lösung entwickelt, die eine einfache und effiziente Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern ermöglicht. Sie erhalten dabei Informationen, Termine und Elternbriefe ganz bequem auf Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer.

Neue Schulkinder erhalten von der Lehrperson einen Zugangscode, mit welchem sich die Eltern anmelden können. Unterstützung zu KLAPP erhalten Sie direkt unter <https://www.klapp.pro/contact>

Urlaubsgesuche

Die Beurlaubung ist im Ausführungsreglement zum Schulgesetz unter Art. 37 und 38 geregelt.

1. Ein Urlaub kann einer Schülerin oder einem Schüler aus stichhaltigen Gründen gewährt werden.
2. Das Urlaubsgesuch ist rechtzeitig im Voraus, spätestens wenn der Grund bekannt ist, schriftlich, begründet (mit Unterlagen versehen) und unterschrieben an die **Schuldirektion** einzureichen.
3. Zuständig für die Gewährung eines Urlaubs sind:
 - a) die Schuldirektion bis zu vier Wochen pro Schuljahr
 - b) das Schulinspektorat für mehr als vier Wochen pro Schuljahr
4. Der Entscheid wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.

Es werden nur Urlaube gewährt, die im Reglement zum Schulgesetz als stichhaltig gelten. Stichhaltige Gründe sind:

- ein wichtiges familiäres Ereignis,
- eine wichtige religiöse Feier oder das Ausüben einer wichtigen religiösen Handlung,
- eine wichtige Sportveranstaltung oder künstlerische Veranstaltung, an der die Schülerin oder der Schüler aktiv teilnimmt.

Unmittelbar vor oder nach den Schulferien oder einem Feiertag wird grundsätzlich kein Urlaub gewährt, ausser es liegt ein stichhaltiger Grund vor.

Das Urlaubsformular kann bei der Klassenlehrperson oder dem Schulsekretariat bezogen sowie von der Webseite der Schule heruntergeladen werden.

Bleibt eine Schülerin oder ein Schüler auf Veranlassung der Eltern ungerechtfertigt der Schule fern oder wurde ein Urlaub gestützt auf unwahren Angaben gewährt, so verzeigt die Schuldirektion die Eltern beim Oberamt.

Jokerhalbtage

Nach vorgängiger Benachrichtigung der Lehrperson/en (mindestens eine Woche vorher) können Eltern ihr Kind ohne Angabe von Gründen vier halbe Schultage pro Schuljahr (Jokerhalbtage) nicht zur Schule schicken.

Folgende Bedingungen und Modalitäten wurden vom Staatsrat festgelegt:

1. Jokerhalbtage dürfen nicht am ersten Schultag des Schuljahres, während schulischer Aktivitäten (z.B. Schulreisen, Sporttage, Wintersportlager usw.) und der Durchführung von kantonalen, interkantonalen oder internationalen Referenztests (z.B. Zuweisungsprüfung 8H, Pilotprojekt Check P5 7H) bezogen werden.
2. Zu Beginn des Schuljahres kann die Schuldirektion andere besondere Anlässe festlegen, an denen Jokertage nicht eingesetzt werden können (z.B. Projektwoche, Kulturtage usw.).
3. Jokerhalbtage können kumuliert werden. Nicht bezogene Jokerhalbtage können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden.

4. Im Falle von ungerechtfertigten Absenzen einer Schülerin oder eines Schülers kann die Schuldirektion den Bezug von Jokerhalbtagen einschränken oder verweigern.
5. Die Eltern informieren die Lehrperson/en **mindestens eine Woche im Voraus** über die Inanspruchnahme eines Jokerhalbtages mit dem Formular **“Meldung Jokerhalbtage”** (www.pskerzers.ch) oder **via KLAPP**.
6. Die Eltern tragen die Verantwortung für den Urlaub, den sie für ihre Kinder beantragen und sorgen dafür, dass ihre Kinder dem Lernprogramm folgen. Auf Verlangen der Schule holen die Schülerinnen und Schüler den Stoff und die verpassten Prüfungen nach.

Religionsunterricht

Religionsunterricht

Im Kanton Freiburg haben die anerkannten Kirchen das Recht, während der ganzen obligatorischen Schulzeit im Rahmen des Stundenplans konfessionellen Religionsunterricht anzubieten. Dieser beginnt im Kindergarten, ist ökumenisch organisiert und wird von der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirchgemeinde gemeinsam durchgeführt.

Die Schule geht davon aus, dass jede Schülerin und jeder Schüler den Religionsunterricht ihrer/seiner Konfession und die dazu gehörenden Anlässe wie Familien- und Schulgottesdienste, Jakobsweg und konfessionelle Einführungsangebote ins kirchliche Leben besucht. Dies ist Voraussetzung für die Konfirmation oder Erstkommunion und Firmung. **Dispensationen gemäss Schulgesetz werden grundsätzlich nur auf Beginn eines Schuljahres von der Schuldirektion entgegengenommen.** Ein entsprechendes Formular kann in der Schule bezogen oder auf der Website der Schule heruntergeladen werden.

Der reformierte und katholische Religionsunterricht werden durch eine/n entsprechend ausgebildete/n Katechetin oder Katecheten oder zum Teil durch die Klassenlehrperson erteilt.

Zum Schulanfang findet am Sonntag, 23. August 2026 ein Segnungsgottesdienst in der reformierten Kirche Kerzers statt.



Kindergarten Kerzers

KG1	Stefanie Grossrieder	Eva Schuberth
KG2	Regula Hämmerli	Melanie Schwab
KG3	Elvira Kobel	Nora Schmid
	Camilla Krähenbühl	
KG4	Désirée Schwab	
KG5	Tina Ferraro	Karin Stadler
KG6	Corine Käser	Leonie Stritt
KG8	Fiona Petrot	Victoria Gobeli
SHP	Regula Hämmerli	Karin Stadler
	Camilla Krähenbühl	Joanna Maag
	Eva Schuberth	Victoria Gobeli
LoeK	Regula Hämmerli	Victoria Gobeli
	Karin Stadler	Camilla Krähenbühl
DaZ	Martina Fuchser	Romina Moser
	Vanessa Aeberhard	Nadine Schwendimann

Primarschule Kerzers

3H a	Melina Tschachtli	
3H b	Chantal Gabriel	Marlene Ruch
3H c	Andrea Schmutz	Rahel Bühlmann
4H a	Sonja Falk	Marlene Ruch
4H b	Christa Meier	Anja Weber
4H c	Michelle Wenger	Carla Wüthrich
4H d	Livia Grand	Carla Wüthrich
SHP	Ursula Thambyturai	Franziska Frauendorfer
	Ruth Mattle	
PSU	Rahel Bühlmann	Chantal Gabriel
	Marlene Ruch	Claudia Etter
DaZ	Jeanette Galtschinski	Rahel Bühlmann
5H a	Katrin Jaeger	Murielle Sciboz
5H b	Milena Kneuss	De Santis Gianna
5H c	Laura Schwab	
5H d	Christine Königslehner	
6H a	Jan Kistler	
6H b	Anita Eigenmann	Christa Schwab
		Fabienne Imboden
6H c	Christa Schwab	Anita Eigenmann
		Fabienne Imboden
SHP	Ruth Mattle	Naomi Wieland
	Simone Düggelein	Agatha Stricker
PSU	Naomi Wieland	
DaZ	Jeanette Galtschinski	
7H a	Samuel Zbinden	Laura Piller
7H b	Ramona Frank	
7H c	David Faraco	Laura Piller
8H a	Matthias Krähenbühl	Mirjam Suarez
8H b	Myriam Bühler	Karin Friolet

8H c	Anja Götschmann	Laura Piller
M&I	Michael Baeriswyl	
SHP	Simone Düggin	Joanna Maag
	Mirjam Suarez	Laura Piller
	Agatha Stricker	
PSU	Laura Piller	Mirjam Suarez
	Naomi Wieland	
DaZ	Jeanette Galtschinski	
TxG	Luzia Marugg	Denise Maibach
	Daniela Marino	

Kindergarten Ried

KG7	Barbara Mosimann	Manuela Trummer
SHP	Manuela Trummer	
PSU	Manuela Trummer	
LoeK	Barbara Mosimann	Manuela Trummer
DaZ	Manuela Trummer	

Primarschule Ried

3H/4H	Morine Codes	Martina Fuchser
5H/6H	Cornelia Germann	Agatha Stricker
	Christa Meier	
7H/8H	Jürg Grau	Simone Kandlhofer
SHP	De Santis Gianna	
PSU	Martina Fuchser	Simone Kandlhofer
DaZ	Nadine Schwendimann	
TxG	Nina Rexhaj	

Lehrpersonen Religion Kerzers

ref	Franziska Grau	079 810 03 07	Christina Zbinden	079 263 32 94
	Irène Müller	079 402 92 39		
kath	Tiziana Volken	079 413 76 76	Monika Pionczewski	079 393 28 64
	Katrine Jung-Ruedin	078 661 32 92		

Lehrpersonen Religion Ried

ref	Irène Löffel	079 425 40 41	Dolores Hofmann	077 530 72 64
	Andrea Springbrunn	032 313 43 07	Corinne Lirgg	079 386 95 71
	Irène Müller	079 402 92 39		
kath	Tiziana Volken	079 413 76 76		

Lehrperson Schwimmen

Patricia Müller-Stöckli	026 670 51 31
-------------------------	---------------

Pensionierung

Frau Margrit Gamma

Nach sieben engagierten und prägenden Jahren an unserer Schule verabschieden wir Frau Margrit Gamma nach 21 Schuldienstjahren im Kanton Freiburg in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit viel Herzblut, grosser fachlicher Kompetenz und einem beeindruckenden Erfahrungsschatz hat sie den Schulalltag auf der Mittelstufe nachhaltig bereichert. Ihre offene, klare und zugleich herzliche Art schuf eine Lernatmosphäre, in der sich die Schülerinnen und Schüler, die Eltern wie auch die Kolleginnen und Kollegen stets wohl und ernst genommen fühlten.

Frau Gamma war weit mehr als eine verlässliche Lehrperson:

Sie war eine inspirierende Pädagogin, eine hilfsbereite Teamkollegin und eine Persönlichkeit, die mit ihrem Engagement und ihrem feinen Gespür für Menschen das Schulleben entscheidend mitgeprägt hat. Ihre Leidenschaft für den Lehrberuf war jederzeit spürbar und wirkte motivierend auf ihr Umfeld.

Wir danken Frau Gamma von Herzen für ihren grossartigen Einsatz, ihre wertvolle Arbeit und ihre langjährige Treue zur Volksschule. Sie hinterlässt bleibende Spuren – in den Herzen vieler Kinder, der Eltern und im Kollegium.

Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr von Herzen alles Gute, viele erfüllende und glückliche Momente, Zeit für all die Dinge, die vielleicht bisher zu kurz gekommen sind sowie beste Gesundheit.



Demissionen

Frau Susanne Blaser	Lehrperson 1H/2H
Frau Rahel Wullemin	Lehrperson 5H/6H
Frau Franziska Uebelhart	Lehrperson 5H/6H
Frau Annika Rose	Lehrperson 5H/6H
Frau Louise Friolet	Lehrperson 7H/8H
Frau Luca Sophie Meier	Lehrperson 7H/8H
Frau Nadine Pauchard	SHP
Herr Ilias Ouertani	Lehrperson SHP
Frau Maryrose Maeder	SSA

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für die Zukunft von Herzen alles Gute.

Jahresurlaub:

Frau Jacqueline Lam	Lehrperson 3H/4H
Frau Sina Gutknecht	Lehrperson 3H/4H

Neuanstellungen

Frau Michelle Wenger	Lehrperson 3H/4H
Frau Christine Königslehner	Lehrperson 5H/6H
Frau Fabienne Imboden	Lehrperson 5H/6H
Frau Murielle Sciboz	Lehrperson 5H/6H
Frau Ramona Frank	Lehrperson 7H/8H
Frau Laura Piller	Lehrperson 7H/8H
Frau Gianna De Santis	Lehrperson SHP Ried und Lehrperson 5H/6H
Frau Naomi Wieland	Lehrperson SHP und PSU
Frau Joanna Maag	Lehrperson SHP
Frau Alicia Brühlhart	Schulsozialarbeit (SSA)
Frau Ursina Hurni	Logopädie Ried

Wir heissen die neuen Kolleginnen an unserer Schule herzlich willkommen und freuen uns auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Dienstjubiläen

15 Jahre	Frau Vanessa Aeberhard
	Frau Luzia Marugg
30 Jahre	Frau Morine Codes

Wir gratulieren den Jubilarinnen ganz herzlich und danken ihnen für ihre langjährige Treue und ihren unentwegten Einsatz zum Wohle unserer Schule. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Freude an unserer Schule.



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Schuldirektion

Caroline Fahrni
Vordere Gasse 1
3210 Kerzers
031 755 78 26
direktion.ps.kerzers@edufr.ch

Bürozeiten:
Mo, Do, Fr 08.00 – 11.30
13.30 – 16.30
Di, Mi 08.00 – 11.30

Stellvertretende Schuldirektion

Karin Friolet
Vordere Gasse 1
078 637 34 45
karin.friolet@edufr.ch

Bürozeiten:
Di 08.00 – 11.30
Mi 08.00 – 11.30

Matthias Krähenbühl
Vordere Gasse 1
3210 Kerzers
matthias.kraehenbuehl@edufr.ch

Mo und Di 13.30 – 16.30
Mi 08.00 – 11.30

Standortleitung Ried

Simone Kandlhofer
Schulhausgässli 1
3216 Ried
031 755 44 70

Schulsekretariat

Tamara Uldry
Vordere Gasse 1
3210 Kerzers
031 755 78 26
sekretariat.pskerzers@edufr.ch

Bürozeiten:
Mo - Do 08.00 – 11.30
13.30 – 16.30
Fr geschlossen

Stufenleitungen

1H/2H: Frau Regula Hämmerli
3H/4H: Frau Chantal Gabriel
5H/6H: Frau Anita Eigenmann
7H/8H: Herr Matthias Krähenbühl
Ried: Frau Simone Kandlhofer
SHP: Frau Ursula Thambythurai

Schulhäuser Kerzers

Vordere Gasse 031 755 61 05
Niederried 031 755 88 89
Kreuzberg 031 755 62 05
Schulpavillon 079 522 78 26

Klassenzimmer Schulhaus Ried

1H/2H 031 755 57 67
3H/4H 031 755 70 54
5H/6H 031 756 01 22
7H/8H 031 755 71 08

Gemeinderat Ressort Bildung Kerzers

Frau Evelyne Aubry
evelyne.aubry@kerzers.ch

Gemeinderätin Bildung, Kultur & Sport Ried

Frau Murielle Stauffer
staufferm@ried.ch

Gemeinderätin Ressort Bildung Fräschels

Frau Katharina Bäriswyl
katharina.baeriswyl@fraeschels.ch

Hauswarte

Primarschule Vordere Gasse
Herr Jan Brauen
031 755 78 92
076 423 30 74

Schulanlage Niederriedstrasse
Herr Olivier Stadelmann
031 755 42 65

Schulanlage Kreuzbergstrasse
Herr Remo Hulliger
079 611 57 72

Schulpavillon & Pavillon Schulhausstrasse
Herr Remo Hulliger
079 611 57 72

Sporthalle Schmittengässli
Herr Marc Flühmann
031 755 77 94
079 306 14 09

Seelandhalle
Herr Christoph Siegenthaler
031 755 42 69

Inspektorate

**Schulinspektorat für
Deutschsprachigen
obl. Unterricht**

Frau Anne Emch
Mariahilfstrasse 2
1712 Tifers
026 305 40 88
anne.emch@fr.ch

Inspektorat der Sonderschule

Frau Annik Gardaz
Amt für Sonderpädagogik
Spitalgasse 3
1701 Freiburg
026 305 40 68
annik.gardaz@fr.ch

Schuldienste

Schulpsychologischer Dienst

Frau Salome Kaeslin*
Frau Isabelle Steinegger
Herr Marius Rota
Vordere Gasse 5
3210 Kerzers
079 897 01 58

Psychomotorischer Dienst

Frau Katharina Remund
Pavillon Schulhausstrasse 11
3210 Kerzers
076 246 87 74

*Mutterschaftsvertretung für Frau Salome Kaeslin bis 30.11.2026:
Frau Marie Refuveille

Logopädischer Dienst Kerzers

Frau Andrea Birbaum
Frau Tamara Brügger
Frau Simone Mathys
Primarschule Vordere Gasse 1
3210 Kerzers
031 755 52 58

Logopädischer Dienst Ried

Frau Ursina Hurni (ab 1. Okt. 26)
Schulhausgässli 1
3216 Ried b. Kerzers
031 544 23 66

Das Angebot der Schuldienste steht für Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule über die gesamte obligatorische Schulzeit zur Verfügung und ist für die Eltern unentgeltlich. Die Fachpersonen unterstehen der Schweigepflicht.

Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen: <https://www.unifr.ch/rsd/de/anmeldung.html>

Der **Schulpsychologische Dienst** unterstützt Kinder und Jugendliche bei Problemen, die soziale, intellektuelle wie auch emotionale Aspekte betreffen können. Diese Schwierigkeiten können Bereiche wie das Lernen, kognitive Funktionen, Aufmerksamkeit, Konzentration und Hyperaktivität, Verhalten und soziale Beziehungen, Selbstvertrauen, Selbstwertgefühl, Ängste, Emotionen, familiäre Beziehungen und psychosomatische Reaktionen beeinflussen.

Der **Psychomotorische Dienst** unterstützt Kinder und Jugendliche, die motorische oder emotionale Probleme, Verhaltensauffälligkeiten oder Schwierigkeiten in ihren Beziehungen zu anderen haben. Er greift präventiv ein, klärt ab und führt Gespräche sowie körperorientierte Einzel- und Gruppentherapien durch. Durch die Psychomotorik erlangen Kinder und Jugendliche mehr Bewegungsfreude und Bewegungskompetenzen, Selbstverantwortung und Selbstständigkeit, Sozialkompetenzen und stärkeres Vertrauen in sich und die Mitmenschen.

Der Psychomotorische Dienst wird an den Aussenstationen Freiburg (Schulhaus Jura), Düringen (Schulhaus Gänseberg), Gurmels (Pavillon Primarschule), Kerzers (Pavillon Tagesschule), Murten (Schulhaus Längmatt) angeboten. In der Regel wird die geografisch nächstgelegene Aussenstation vom Wohnort der angemeldeten Schülerin, des angemeldeten Schülers für die Durchführung der Psychomotorik ausgewählt. Den Eltern wird nach erfolgter und validierter Anmeldung ein Schreiben mit den Angaben der zuständigen Fachperson Psychomotorik zugestellt.

Der **Logopädische Dienst** ist zuständig für die Prävention, Abklärung, Therapie und Beratung bei Störungen der Kommunikation, der Sprache, des Sprachverständnisses, des Sprechens, des Lesens und Schreibens, der Stimme, des Schluckens und des mathematischen Verständnisses.

Weitere Informationen auf der Webseite des Regionalen Schuldienstes:

<https://www.unifr.ch/rsd/de/angebot/schulpsychologie.html>

<https://www.unifr.ch/rsd/de/angebot/psychomotorik.html>

<https://www.unifr.ch/rsd/de/angebot/logopaedie.html>

Schulsozialarbeit

Die **Schulsozialarbeit Kerzers** bietet Unterstützung, Beratung und Hilfestellung für alle Schülerinnen und Schüler 1H bis 11H und für Eltern an. Sie arbeitet je nach Situation mit einzelnen Kindern und Jugendlichen, Gruppen oder Schulklassen. Die Schulsozialarbeit engagiert sich im Bereich der Prävention, Intervention und der Früherkennung. Das Angebot ist kostenlos und freiwillig. Kinder und Jugendliche können es aus eigener Initiative in Anspruch nehmen. Die Schulsozialarbeitenden unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.

Schulsozialarbeit 6H – 8H:

Frau Ramona Rüegg
Primarschule Vordere Gasse 1
3210 Kerzers
079 212 69 09

Anwesenheit:

Montag - Donnerstag

Schulsozialarbeit 1H – 5H:

Frau Alicia Brühlhart
Primarschule Vordere Gasse 1
3210 Kerzers
078 400 34 65

Anwesenheit:

Mittwochnachmittag (prov.), Freitag



Weitere Kontakte

Tagesstruktur Kerzers

Frau Stephanie Hauser
Pavillon Schulhausstrasse 11
3210 Kerzers
079 901 23 31
tagesstruktur@kerzers.ch

Spielgruppe SpiKi Kerzers

Frau Stephanie Hauser
Pavillon Schulhausstrasse 11
3210 Kerzers
079 901 23 31

Ausserschulische Betreuung Ried

Frau Isabelle Gilgen
077 502 42 71
asb@ried.ch

Spielgruppe Zwärgestube Ried

spielgruppe@elternverein-abgru.ch

Kita Sandkasten Kerzers

Neumatte 5
3210 Kerzers
079 221 49 98
hallo@kita-sandkasten.ch
www.kita-sandkasten.ch

Kita Sandkasten Ried

Lindenweg 8
3216 Ried b. Kerzers
077 466 85 74
hallo@kita-sandkasten.ch
www.kita-sandkasten.ch

Kinderkrippe Storchenäsch

Frau Annemarie Schwab
Gerbegasse 14
3210 Kerzers
031 755 44 07
leitung@krippe.ch

Musikschule Konservatorium

Frau Eva Stettler
Schulhausstrasse 8
3210 Kerzers
031 755 66 29

Elternrat

elternrat-ps@kerzers.ch

AG Integration

Frau Charlotte Gruner
032 322 24 26

ELKI Turnen

Frau Helen Huber
031 755 71 74 / 076 592 69 92
elkikerzers@gmail.com

Kinder Turnen

Frau Iris Lebrun
031 755 49 16 / 078 660 57 03

**Zentrum für Kinder- und Jugend-
psychiatrie FNPG Freiburg**

Rte du Mont-Carmel 3
1762 Givisiez
026 308 17 62

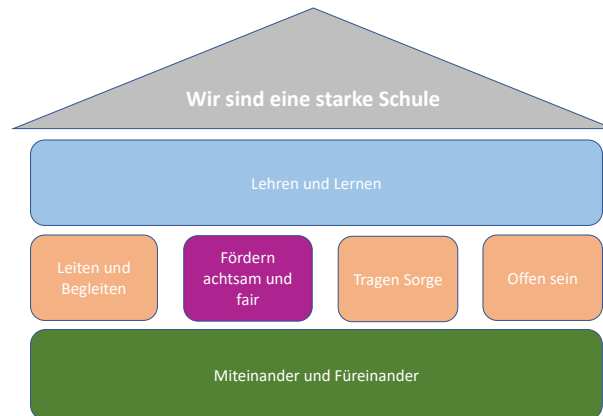
Kinder- & Jugendarbeit Regio Kerzers

Frau Cosima Oesch
Herr Michel Meerstetter
Vordere Gasse 5
3210 Kerzers
079 689 56 20
079 938 78 53



Wir sind eine starke Schule

Unter einem gemeinsamen Dach bauen wir eine starke Schule. Als Fundament dient ein angenehmes Miteinander und Füreinander. Wir leiten und begleiten, **fördern achtsam und fair**, tragen Sorge und sind offen, damit ein positives und anregendes Lehren und Lernen entsteht.



1. Lehren und Lernen

- Wir stellen klare Anforderungen im Einklang mit dem Lehrplan.
- Wir schaffen Bedingungen für ein motiviertes und freudvolles Lernen.
- Wir fördern die Verantwortung für das eigene Lernen.

2. Leiten und Begleiten

- Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit und stärken ihr Selbstvertrauen.
- Wir übernehmen Verantwortung und sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst.
- Unsere Organisation verfügt über klare Verantwortlichkeiten sowie transparente Strukturen und Prozesse.
- Wir sorgen für eine sinnvolle Weiterentwicklung unserer Schule, setzen uns klare Ziele und legen Rechenschaft darüber ab.

3. Sorge tragen

- Wir setzen uns aktiv für ein gutes Schulklima ein.
- Wir gehen sorgfältig mit unseren Ressourcen um.
- Vertrauen, Aufrichtigkeit und Toleranz sind zentrale Werte unseres Zusammenseins.

4. Offen sein

- Entscheide sind transparent und nachvollziehbar und orientieren sich an den Interessen der gesamten Schule.
- Wir kommunizieren offen, frühzeitig und umfassend.
- Wir gewähren Einblick in unsere Aktivitäten.

5. Miteinander und Füreinander

- Wir unterstützen die Eltern in der Erziehungsarbeit.
- Wir unterstützen die aktive Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler und der Eltern.
- Wir halten uns an die festgelegten Regeln und sorgen für deren Einhaltung.
- Wir fördern die Selbstverantwortung und das Verantwortungsbewusstsein.

Zusammenarbeit Eltern - Schule

Wir sitzen im selben Boot – Wir kommen gut voran, wenn Eltern und Lehrpersonen gemeinsam in die gleiche Richtung rudern.

Unser Fortschritt wird begünstigt, wenn Eltern und Lehrkräfte gemeinsam an einem Strang ziehen. Eine positive, respektvolle und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist entscheidend für das Wohlergehen und den schulischen Erfolg des Kindes. Bei Schwierigkeiten oder Herausforderungen sollte die **Lehrkraft die erste Anlaufstelle** sein. Eine offene Kommunikation ist hierbei von großer Bedeutung. Schuldzuweisungen und negative Kritik führen selten zu Lösungen. Stattdessen sollen gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet und diskutiert werden. Fachpersonen aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Logopädie oder Heilpädagogik können mit ihrem Fachwissen unterstützen. In besonders schwierigen Situationen kann die Schuldirektion hinzugezogen werden. Bei anhaltenden Meinungsverschiedenheiten kann auch das Schulinspektorat involviert werden.

Aufgaben und Pflichten von Eltern und Lehrpersonen

Eltern

Sie sind für die Erziehung und das Wohlergehen ihrer Kinder erstverantwortlich.
Sie interessieren sich für den Schulunterricht ihrer Kinder.
Sie unterstützen die Schule in der Erfüllung ihrer pädagogischen Aufgabe.
Sie nehmen an Elternabenden, Elterngesprächen, Schulbesuchen und Schulanlässen teil.
Sie fördern Umgangsformen, die das Zusammenleben in der Schule unterstützen.
Sie sorgen dafür, dass ihr Kind schulbereit ist, d.h. pünktlich, ausgeruht, ausgewogen ernährt, sauber und schulgerecht gekleidet.
Sie gestalten mit ihrem Kind einen geregelten Umgang mit Fernseher, Computer und elektronischen Spielgeräten.

Lehrpersonen und Eltern

Wir nehmen unsere Vorbildfunktion wahr.
Wir sorgen dafür, dass die Kinder die Schule als einen positiven Ort erleben.
Wir schaffen Bedingungen für einen disziplinierten Schulbesuch.
Wir unterstützen die Kinder beim Lernen.
Wir fördern die Achtung gegenüber Mitmenschen, der Umwelt und fremdem Eigentum.
Wir vermitteln den Kindern einen guten Umgang mit Grenzen und Freiräumen.
Wir helfen den Kindern beim Umgang mit Konflikten und Finden von konstruktiven Lösungen.
Wir führen offene Gespräche und informieren uns gegenseitig bei Problemen.
Wir halten uns an festgelegte Abmachungen und setzen sie um.

Lehrpersonen

Sie unterstützen die Eltern in der Erziehungsarbeit ihrer Kinder.
Sie vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten gemäss Lehrplan.
Sie sorgen für einen geregelten Schulbetrieb.
Sie fördern die Schülerinnen und Schüler durch angemessenes Fordern und Fördern.
Sie informieren die Eltern über die Leistungen und das Verhalten ihrer Kinder.
Sie leiten in Zusammenarbeit mit Eltern, Fachpersonen und Behörden Fördermassnahmen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ein.
Sie ergreifen Massnahmen gegenüber fehlbaren Schülerinnen und Schülern.

Informationen für fremdsprachige Eltern

Auf der Internetseite des Kantons Freiburg (www.fr.ch/osso) befinden sich wichtige Informationen zur obligatorischen Schulzeit.

Unter „Übersicht obligatorische Schule“ vermittelt der Informationsfilm über die Schule, Bildung und Erziehung wichtige Einblicke. Dieser Film steht in dreizehn verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Viele fremdsprachige Familien mit ihren Kindern leben in Kerzers. Die Schule würde es sehr entlasten, wenn die Kinder Deutsch sprechen können - ein Gewinn nicht nur für die Schule, sondern in erster Linie für jedes fremdsprachige Kind. Wir empfehlen den Besuch von Deutschkursen. Die Arbeitsgruppe Integration der Gemeinde Kerzers ist aktiv bestrebt mit verschiedenen Projekten und Kursen die Integration zu fördern. Sie steht auch der Schule und den Eltern mit den Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern zur Verfügung.

Kontakt: Frau Charlotte Gruner, Leiterin AG Integration

Projekte: Deutschkurse für Erwachsene, Unterstützung bei der Integration
www.kerzers.ch → Integration

Elternrat

Der Elternrat ist ein Mitwirkungsorgan für Eltern an der Primarschule Kerzers. Durch seine Institutionalisierung auf Klassen- und Schulebene wird der Informationsaustausch zwischen Eltern und Schulteam verbessert. So werden die gegenseitigen Kontakte im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit vertieft und die Anliegen der Eltern gegenüber der Schule vertreten. Der Elternrat der Primarschule ist sehr aktiv, tauscht sich in Gesamtsitzungen aus und ist in mehreren Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen tätig.

Für Anregungen, Fragen oder wenn Sie im Elternrat mitwirken möchten, können Sie sich gerne an den Vorstand des Elternrates wenden.



Vorstand

Noëlle Schär, Stefan Ruch, Dorothée Brumann,
Sara Kouba-Taybi, Simone Münger

**Sitzungsdaten des Elternrats im Schuljahr
2026/27 - jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr**

1.10.2026, 19.11.2026, 18.03.2027 und 20.05.2027



Die Elternratsmitglieder der Klassen sind auf der Website der PS Kerzers zu finden.

Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Die Lehrpersonen der Primarschule beurteilen nach dem «Leitfaden Beurteilung» die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen im Rahmen des Schulzeugnisses 1H – 11H des Kantons Freiburg.

Mit der Beurteilung erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern eine angemessene, differenzierte und transparente Rückmeldung zum Lernfortschritt und dem Leistungsstand. Die kompetenzorientierte Beurteilung wurde auf der Grundlage des Leitfadens Beurteilung des DOA / BKAD mit den Lehrpersonen der Primarschule Kerzers erarbeitet und in einem schulinternen Leitfaden festgehalten.

Hausaufgaben geben – erledigen - betreuen

Hausaufgaben sind ein Bestandteil der Schule.

Alle Lehrpersonen geben Hausaufgaben.

An einem ruhigen Arbeitsplatz, in einem geregelten Zeitrahmen und mit dem nötigen „Werkzeug“ können die Hausaufgaben durch die Schülerin/den Schüler selbständig erledigt werden.

Als Eltern zeigen Sie Interesse an dem, was Ihr Kind in der Schule lernt und unterstützen es bei der Organisation seiner Hausaufgaben.

Bei Schwierigkeiten holt sich die Schülerin/der Schüler Unterstützung bei der Lehrperson.

Fehler dürfen Platz haben und werden im Unterricht aufgenommen.

Die Lehrperson legt Wert auf Rückmeldungen der Eltern und der Schülerinnen und Schüler zur Hausaufgabenpraxis. Diese werden am Elterngespräch thematisiert.

Am Freitag werden keine Hausaufgaben auf den Montag gegeben.

Zeitrahmen:

Der maximale Aufwand für das Erledigen der Hausaufgaben soll folgenden Zeitrahmen in der Regel nicht überschreiten:

3H - 4H (Unterstufe):	ca. 15 Minuten pro Tag
5H – 6H (Mittelstufe):	ca. 20 Minuten pro Tag
7H – 8H (Oberstufe):	ca. 30 Minuten pro Tag

Sozialprojekte

An der Primarschule Kerzers stehen den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen verschiedene Werkzeuge zur Sozialförderung zur Verfügung.

Der «rote und blaue Kerl» ist speziell für den Kindergarten und die Unterstufe entwickelt worden. Das Ideenbüro steht allen Schülerinnen und Schülern offen.

Die Kartei «Miteinander – spielerisch sozial» wird in allen Klassen eingesetzt, damit die Schülerinnen und Schüler im gemeinsamen Spiel anderes Verhalten üben und durch Reflexion neue Zugänge finden.

Alle Sozialprojekte sind in der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit entstanden und werden regelmässig evaluiert und weiterentwickelt.

Roter und blauer Kerl

Grundsätzlich sind «streiten» und «nicht der gleichen Meinung sein» normale Situationen im Zusammenleben einer Gemeinschaft. Wichtig ist, dass die Kinder wissen, wie mit einem Streit umgegangen werden kann. Das Kinderbuch „Du hast angefangen, nein du hast angefangen“ ist der Leitfaden in der Streitschlichtung (Mediation) im Kindergarten und in der ersten und zweiten Klasse. Mit dieser Geschichte erfassen die Kinder die Sicht des anderen. Die «Kerle» sind als Puppen vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse feste Mitglieder der Gemeinschaft. Sie helfen die Sicht des Gegenübers zu verstehen und nachzuvollziehen. Auf spielerische Weise lernen die Kinder, wie sie bei Unstimmigkeiten einen gemeinsamen Weg finden können.

Oase (Stille Pause)

Die Oase bietet während der grossen Pause einen ruhigen und reizarmen Rückzugsort für jeweils bis zu acht Kindern, die einen ruhigen und strukturierten Raum brauchen.

Die Teilnahme erfolgt freiwillig und die Kinder können sich im Voraus dafür einschreiben.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Kinder, die von einer strukturierten und ruhigen Pausengestaltung profitieren. Die Oase ermöglicht den Kindern zur Ruhe zu kommen, sich selbstständig zu beschäftigen und neue Energie für den weiteren Schultag zu tanken.

Die Oase wird während der grossen Pausen von der Schulsozialarbeit (SSA) begleitet. Die SSA sorgt für einen geschützten und ruhigen Rahmen und unterstützt die Kinder bei Bedarf.

Ideenbüro

Im Ideenbüro beraten Kinder andere Kinder und entwickeln Ideen für Probleme des (Schul) Alltags. Es ist ein Partizipationsprojekt in dem die ältesten SchülerInnen (8H) die Jüngeren beraten. Anliegen der SchülerInnen können im Ideenbüro-Briefkasten eingeworfen werden. Im Ideenbüro können die SechstklässlerInnen selbständig arbeiten und einmal in der Woche die Jüngeren beraten und deren Anliegen gemeinsam bearbeiten. Sie werden durch die Schulsozialarbeit ausgebildet und begleitet.

Nach den Sommerferien stellen die SechstklässlerInnen das Ideenbüro ihren MitschülerInnen in allen Klassen des Schulhauses Vordere Gasse vor. Das Ideenbüro ist ein Gewinn für uns alle, die SchülerInnen können aktiv mithelfen, ratsuchende Kinder können ihre Sorgen deponieren und erhalten Zuwendung und Rat von den älteren SchülerInnen. Alle lernen Probleme erkennen und lösen und können etwas im (Schul) Alltag bewirken. Die Schule gewinnt motivierte SchülerInnen, die mitdenken, mitverantworten und mitgestalten können. Zudem schafft das Ideenbüro ein Lernfeld für überfachliche Kompetenzen (LP21) und ist umgesetzte und gelebte Partizipation.

Miteinander – spielerisch sozial

Gemeinsames Spielen stärkt die Gemeinschaft, also das Miteinander. Kinder können und wollen Konflikte klären. Wenn wir ihnen die nötigen Rahmenbedingungen bieten, leisten wir einen wichtigen Beitrag dazu.

Spiele geben Raum zur Begegnung auf einer ganz anderen Ebene. Spiele helfen, sich aufeinander einzulassen und ein neues Miteinander zu erleben. Aus solchen Erfahrungen heraus ist ein respektvolles Miteinander möglich.

"Miteinander - spielerisch sozial" ist eine Kartei mit Sozialspielen für den Kindergarten bis zur Oberstufe. Pro Woche wird mindestens ein Spiel durchgeführt, wobei jedes Spiel nach Bedarf auch mehrmals wiederholt werden kann. Wichtig ist, dass Reflexionsfragen an die Schülerinnen und Schüler gerichtet werden. So wird über den Spielverlauf, Emotionen und Veränderungen offen nachgedacht.

«Miteinander - spielerisch sozial» ist auch ein Teil der Pausengestaltung. An vier verschiedenen Farbtage wird entweder der Pausenplatz räumlich unterteilt und Raum für gewisse Schülerinnen- und Schülergruppen reserviert oder Klassen bieten einen Pausenverkauf mit möglichst gesunden Zünis an.

Präventive Klasseninterventionen durch die Schulsozialarbeit

Von der 1H bis 8H (Kindergarten bis 6. Klasse) werden an unserer Schule durch die Schulsozialarbeiterinnen Soziallektionen erteilt.

Diese Soziallektionen sind Teil unserer Schulkultur und dienen der Förderung des Klassenklimas, dem Umgang miteinander und dem Umgang mit Konflikten.

Generationen im Klassenzimmer

Der Einsatz von Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer bedeutet für alle Beteiligten einen Gewinn. Sie stellen ihre Lebenserfahrung zur Verfügung, wirken unterstützend im Schulalltag und pflegen dabei soziale Kontakte. Es werden keine pädagogischen Erfahrungen vorausgesetzt, sondern die Freude im Umgang mit Kindern und das Interesse an der Schule. Das Projekt Generationen im Klassenzimmer (GiK) muss jährlich durch die Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten (BKAD) bewilligt werden.

Einsatzmöglichkeiten:

- Mithilfe im Technischen und Textilen Gestalten (Werken, Handarbeit)
- Mithilfe bei zeitlich begrenzten Projekten wie Projekttag oder -woche, Schulreise, Lager, Schulfest
- Begleitung beim Sportunterricht im Kindergarten
- Einbringen von Lebens- und Berufserfahrungen im Themenunterricht

Natürlich sind je nach individueller Eignung und Interessen auch weitere Möglichkeiten denkbar. Der Einsatz beträgt regelmässig oder nach Absprache mit der Lehrperson ein bis zwei Lektionen pro Woche.

Für weitere Informationen oder eine Anmeldung können sich interessierte Seniorinnen und Senioren an die Schuldirektion wenden (Telefon 031 755 78 26).



Auf dem Weg durch den Schultag verhalten **WIR uns höflich und anständig. **WIR** begegnen einander respektvoll, lösen Konflikte mit Worten und befolgen die Anweisungen der Lehrpersonen.**

Ganzer Schultag

Auf dem ganzen Schulareal dürfen wir Geräte wie Handys, Smartwatches und Ähnliche nur **vor 8.00 Uhr** und **nach 15.20 Uhr** benutzen.

Sie müssen auf Schulfunktion eingestellt werden. Internet, Telefonie und Taschenrechner sind ausgeschaltet.

Auf dem ganzen Schulareal dürfen wir nur **vor 8.00 Uhr** und **nach 12.00 Uhr** sowie **vor 13.20** und **nach 15.15 Uhr** mit Velos, Kickboards, Skateboards und Ähnlichem herumfahren.

Im Schulhaus kicken oder werfen wir keine Gegenstände herum.

WC-Anlagen, Einrichtungen und Mobiliar halten wir sauber und behandeln sie mit Sorgfalt.

Gefährliche Gegenstände und Zigaretten (auch e-Zigaretten) sind auf dem Schulareal und im Schulhaus nicht erlaubt.

Vor der Schule

Das Schulareal betreten wir höchstens 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn (7.55 Uhr und 13.15 Uhr). Wir dürfen das Schulhaus beim ersten Läuten morgens um 8.00 Uhr und nachmittags um 13.20 Uhr betreten.

Velos und Kickboards parken wir sofort und legen Rollerblades oder Skates vor dem Betreten des Schulhauses ab.

Im Gang

In kleinen Gruppen von Lernenden dürfen wir leise in Sicht- und Hörweite des Klassenzimmers im Gang arbeiten.

Kleidungsstücke, Schuhe und Sporttaschen hängen wir ordentlich am dafür vorgesehenen Ort auf oder stellen sie dort ab.

Im Klassenzimmer, während des Unterrichts

Während des Unterrichts legen wir Kopfbedeckungen (wie Hüte, Mützen) ab und tragen Hausschuhe.

Zimmerwechsel während des Unterrichts erfolgen zügig und leise.

In der grossen Pause gilt für alle Lernenden

Um 9.55 Uhr sind wir alle draussen. Während der Pause bleiben wir alle auf dem Schulhausareal. Das Znüni essen wir erst auf dem Pausenplatz.

Fussball- oder Ballspielen sowie Schneeballwerfen dürfen wir nur auf den vorgesehenen Plätzen.

Wir werfen keine Schneebälle gegen unbeteiligte Personen, das Schulhaus oder die Strasse.

Abfälle werfen wir in den Abfalleimer.

In den Schulhäusern gelten in der grossen Pause unterschiedliche Regeln und Abmachungen. Sie sind am Anschlagbrett für uns alle sichtbar.

Wir alle halten diese Regeln ein.

Kleine Pause

Die kleine Pause machen wir im Klassenzimmer. In den Gängen und draussen finden keine unbeaufsichtigten Pausen statt.

Nach dem Unterricht

Am Ende des Unterrichts verlassen wir zügig das Schulhaus. Mittags spätestens um 12.00 Uhr, nachmittags um 15.20 Uhr. Ausnahmen sind der Besuch der Bibliothek und der Aufgabenbetreuung.

Medienkompetenz stellt eine wichtige Schlüsselqualifikation dar, insbesondere der Umgang mit dem Internet. Internetnutzung geschieht jedoch nicht nur in der Schule, sondern auch zu Hause. Mit Ihrem Interesse an der Internetnutzung Ihrer Kinder unterstützen Sie unsere Arbeit. Der Schulcomputer ist kein privater Bereich. Die Auseinandersetzung mit den Pflichten und Regeln hat neben der Aneignung von Medienkompetenz auch präventiven Charakter. Die Schülerinnen und Schüler dürfen im Internet weder zu Opfern noch zu Täterinnen und Tätern werden. Wir behandeln und diskutieren diese sensiblen Themen mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht. Als Leitfaden dient die vorliegende Internet-Ch@rta sowie die Module zur Medienerziehung des Kantons Freiburg.

Internet-Ch@rta

- Leitsatz 1 In der Schule benütze ich den Internetzugang ausschliesslich für Schularbeiten und Schulprojekte.
- Leitsatz 2 Nicht alles, was ich auf dem Internet finde, ist unbedingt richtig oder aktuell.
- Leitsatz 3 E-Mails mit angehängten Dokumenten von unbekannten Absendern öffne ich nicht! Ich übernehme die Verantwortung für meine E-Mails.
- Leitsatz 4 Ich gebe keine persönlichen Informationen weiter.
- Leitsatz 5 Über zahlreiche auf dem Internet vorhandene Elemente kann ich nicht frei verfügen.
- Leitsatz 6 Wenn ich Informationen auf dem Internet veröffentliche, gebe ich die verwendete Quelle an.
- Leitsatz 7 Im Internet äussere ich mich anständig und respektvoll.
- Leitsatz 8 Ich behalte meine Passwörter für mich, denn sie sind wie Schlüssel.
- Leitsatz 9 Personenfotos darf ich im Internet nur mit dem Einverständnis der Abgebildeten veröffentlichen. Namen von Schülerinnen und Schüler dürfen auf keinen Fall mit ihrem Foto erscheinen.
- Leitsatz 10 Ich brauche die Bewilligung meiner Lehrperson, wenn ich im Internet etwas veröffentlichen oder verändern will.

Disziplinar massnahmen

Disziplinar massnahmen werden getroffen, wenn andere erzieherische Massnahmen keine genügende Wirkung gezeigt haben.

Die Lehrperson ist für erzieherische Massnahmen im Rahmen des Schulalltags verantwortlich.

Die Schuldirektion ist für Disziplinar massnahmen zuständig und kann einen Verweis, eine erzieherische Aufgabe oder einen teilweisen oder vollständigen Ausschluss (höchstens zwei Wochen pro Schuljahr) von einer schulischen Aktivität aussprechen.

Wird die Schuldirektion über einen Vorfall informiert, klärt sie den Sachverhalt ab und hört die Schülerin oder den Schüler sowie die Eltern an. Der Entscheid wird den Eltern schriftlich mitgeteilt.

Das Schulinspektorat ist für weitere Disziplinar massnahmen zuständig.

Schulzahnärztliche Untersuchung

Die schulzahnärztlichen Untersuchungen erfolgen während der Unterrichtszeit in der Praxis der Schulzahnärzte von Kerzers. Die Wahl des Schulzahnarztes ist frei.

Schulzahnärzte

Frau Dr. med. dent. P. Staub
Gerbeackerstrasse 8
3210 Kerzers
031 756 12 12

Frau Dr. med. dent. L. Mistry
Murtenstrasse 13
3210 Kerzers
031 755 66 00

Kerzers und Fräschels:

Die Kosten für die Kontrolle beim Schulzahnarzt werden von der entsprechenden Gemeinde übernommen.

Ried und Agriswil:

Die Beteiligung der Eltern an den Kosten der Kontrollen und den zahnerhaltenden Behandlungen werden von der Gemeinde Ried gemäss dem diesbezüglichen Reglement vom 28.4.2017 geregelt (einsehbar auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde Ried). Der Transport der Kinder nach Kerzers und zurück erfolgt mit dem Schulbus, der von der Gemeinde Ried finanziert wird.

Erfolgt die Kontrolle durch einen **Privatzahnarzt** gehen die Kosten zu Lasten der Eltern.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Eltern damit die Verantwortung für eine jährliche Zahnkontrolle ihres Kindes übernehmen.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass ein allfälliger **Zahnarztwechsel** Ihres Kindes aus organisatorischen Gründen **nur auf das Ende eines Schuljahres möglich** ist.

Schulärztliche Untersuchung

Das Kantonsarztamt sieht während der Schulzeit zwei obligatorische Gesundheitschecks vor:

- Vorschulischer Gesundheitscheck beim Eintritt in den Kindergarten (1H)
Die Kosten für diese Kontrolle gehen zu Lasten der Eltern. Informationen und Unterlagen erhalten die Eltern vom Sekretariat der Primarschule im Juni vor Eintritt in die 1H.
- Schulärztliche Untersuchung in der 7H
Diese Untersuchung kann wahlweise beim Schularzt oder beim eigenen Hausarzt durchgeführt werden. Die Kosten für die Untersuchung beim Schularzt gehen zu Lasten der Gemeinde, die Kosten für die Untersuchung beim Hausarzt gehen zu Lasten der Eltern. Informationen und Unterlagen erhalten die Eltern im Verlauf des Schuljahres von den Lehrpersonen.

Sexualaufklärung des Kantons Freiburg

In der 2H, 6H und 8H erhalten die Kinder durch eine Fachperson der Fachstelle für sexuelle Gesundheit des Kantons Freiburg jeweils zwei Unterrichtsstunden zu folgenden Themen:

1. Zyklus 2H: «Mein Körper gehört mir».

2. Zyklus 6H: «Ich möchte wissen woher ich komme und meinen Körper kennenlernen»

und in der 8H: «Ich will erwachsen werden, mich kennenlernen und mich akzeptieren».

Im Vorfeld der Unterrichtsstunden wird für interessierte Eltern von der Schule ein Elternabend organisiert. Die Sexualaufklärung der Freiburger Fachstelle für sexuelle Gesundheit (FFSG) ist fester Bestandteil der kantonalen Programme für Gesundheitsförderung und Prävention und entspricht dem Lehrplan 21. Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter:

Sexualaufklärung in der Schule/Staat Freiburg

Läuse

Bei einem Läusebefall muss rasch gehandelt werden und die Haare mit einem Spezialhaarshampo aus der Drogerie/Apotheke behandelt werden. Zudem soll die Lehrperson umgehend informiert werden. Den Mitschülerinnen und Mitschülern wird ein Informationsschreiben für die Eltern abgegeben.

Empfehlungen des Kantonsarztamtes Freiburg:

Wann sollte man nach Läusen suchen?

Wenn im Umfeld Läuse gefunden wurden (Schule, Familie). Bei Juckreiz auf dem Kopf.

Bei Nissen am Haaransatz (diese sehen aus wie Schuppen, lassen sich aber nur schwer entfernen).

Die **Broschüre «Die Läuse sind zurück!»** erklärt, wie man die Kopfläuse im Haar sucht und wie man sie los wird. Die Möglichkeiten, die Läuse los zu werden sind einfach, erfordern aber, dass alle Kinder (und Familienmitglieder) gleichzeitig untersucht und wenn notwendig, behandelt werden und dass die Empfehlungen konsequent umgesetzt werden.

Die Broschüre ist in sieben Sprachen erhältlich: Französisch, Italienisch, Englisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch und Albanisch (Shqip).

Die Broschüre des Kantonsarztamtes kann auf der Website (www.pskerzers.ch unter Infos → Läuse) in mehreren Sprachen nachgelesen werden.

Krankmeldungen

Die Verantwortung für die medizinische Betreuung der Schülerin, des Schülers liegt bei den Eltern. Sie kontaktieren ihren Arzt, ihre Ärztin, holen Ratschläge ein und/oder vereinbaren einen Termin. Der Arzt, die Ärztin entscheidet über weitere Massnahmen.

Folgende Regel gilt: Ist ein Kind krank oder hat Symptome, die die Eltern nicht kennen, dann bleibt es zu Hause und die Eltern holen Rat beim Arzt, der Ärztin ein.

→ Kranke Schülerinnen oder Schüler sind vor dem Unterricht direkt bei der Lehrperson via KLAPP abzumelden. Bitte die Absenzfunktion nutzen, so werden alle an der Klasse unterrichtenden Lehrpersonen informiert.

Verkehrsregelungen

Das Bringen und Holen der Schülerinnen und Schüler mit dem Auto ist zu vermeiden. Jedes Auto in der Nähe des Schulhauses stellt eine zusätzliche Gefahr dar. Bitte beachten Sie zudem, dass bei den Schulhäusern nicht parkiert werden darf!

Verkehrsregelung Schulanlage und Parkplatz Niederriedstrasse

An der Niederriedstrasse herrscht auf Höhe des Schulhauses absolutes Halteverbot. Von Montag bis Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr ist das Befahren des Schulhausareals und das Parkieren auf dem Schulhausareal ausschliesslich dem Lehrpersonal und dem Schulbus gestattet. Unbefugten ist das Befahren des Schulhausareals von Montag bis Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr untersagt. Wer sein Auto ohne Parkerlaubnis parkiert, muss damit rechnen gebüsst zu werden.

Eltern, die ihre Kinder ausnahmsweise mit dem Privatfahrzeug bringen oder abholen müssen, benützen den Parkplatz beim Friedhof.

Verkehrsregelung Schulanlage Kreuzbergstrasse

Die Verkehrssituation an der Kreuzbergstrasse ist heikel und unübersichtlich.

Eltern, die ihre Kinder ausnahmsweise mit dem Privatfahrzeug bringen oder abholen müssen, benützen den Parkplatz beim Coop oder Widacker. Der Parkplatz steht der Schule zur Verfügung und ist nur für Fahrzeuge mit offizieller Parkerlaubnis. Wer sein Auto ohne offizielle Parkerlaubnis parkiert, muss damit rechnen gebüsst zu werden.

Verkehrsregelung Schulanlage Schulpavillon

Entlang der Schulhausstrasse darf zugunsten der Sicherheit der Schulkinder nicht angehalten werden. Es besteht die Möglichkeit auf dem grossen Parkplatz bei der Sporthalle Schmittengässli zu parkieren. Von dort aus können die Kinder zum Schulpavillon gehen.

Verkehrsregelung Schulanlage Vordere Gasse

An der Vorderen Gasse herrscht entlang des Schulareals absolutes Halteverbot. Auf dem gesamten Pausenplatz gilt von 7.00 bis 17.00 Uhr ein Parkverbot für Fahrzeuge ohne offizielle Parkerlaubnis der Schule. Das Parkieren auf dem Parkplatz des Schulhauses Vordere Gasse ist ohne offizielle Parkerlaubnis ebenfalls nicht erlaubt. Wer sein Auto ohne Parkerlaubnis parkiert, muss damit rechnen gebüsst zu werden.

Verkehrsregelung Schulanlage Ried

Zugunsten der Sicherheit der Kinder soll der Verkehr von Privatautos beim Schulhaus auf ein absolutes Minimum beschränkt werden. Eltern, welche ihre Kinder ausnahmsweise mit dem Privatfahrzeug zum Unterricht bringen oder abholen, benützen bitte den Parkplatz bei der Riederhalle. Die Kinder können den Fussweg zwischen Riederhalle und Schulhaus nutzen.

Das Schulhausgässli darf ausschliesslich durch Velos, Anwohner und Schulbus genutzt werden. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten und den Schulbusbetrieb nicht zu behindern, ist das Halten, Parkieren oder Durchfahren im Schulhausgässli verboten. Wir danken für das Verständnis und die Zusammenarbeit.



Empfehlungen der Kantonspolizei

Auf ihrem Merkblatt für einen sicheren Schulweg gibt die Kantonspolizei Freiburg wichtige Empfehlungen, welche hier zusammengefasst aufgeführt sind. Die ausführliche Information findet sich auf der Webseite der Schule.

- Der Schulweg soll am besten zu Fuss zurückgelegt werden, so lernen die Kinder früh auf Gefahren aufmerksam zu werden und den Verkehr einzuschätzen.
- Wird der Schulweg mit dem Velo zurückgelegt (frühestens ab 6 Jahren), braucht es dafür ein gesetzeskonformes Fahrrad, einen geeigneten, korrekt sitzenden Helm und die Kenntnis der Verkehrsregeln.
- Für weitere Sicherheit empfiehlt sich das Tragen heller Kleidung und reflektierender Materialien.
- Es soll darauf verzichtet werden die Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen. Jedes zusätzliche Auto in der Nähe des Schulhauses stellt eine Gefahr mehr für die anderen Schülerinnen und Schüler dar.

Versicherungen

Unfallversicherung

Gemäss kantonalem Gesetz müssen alle Schülerinnen und Schüler obligatorisch zusätzlich zur Krankenkasse gegen Unfall versichert sein. Nach Aufhebung der kantonalen Schülerunfallversicherung sind die Eltern aufgefordert, eine private Unfallversicherung abzuschliessen.

Haftpflichtversicherung

Wenn Kinder Drittpersonen oder Sachen Schaden zufügen, kann das für die Eltern schnell teuer werden. Da die Schule über keine Haftpflichtversicherung verfügt, ist eine private Haftpflichtversicherung äusserst empfehlenswert.

Tagesstruktur Kerzers

Die Tagesstruktur Kerzers betreut im Auftrag der Gemeinde Kerzers im Pavillon (Schulhausstrasse 11) Kinder vom Kindergarten bis und mit 6. Klasse (1H – 8H).

Die Tagesstruktur Kerzers bietet folgende Module an:

Modul 1a	07.00 – 08.10 Uhr
Modul 1b	08.10 – 11.50 Uhr
Modul 2	11.50 – 13.30 Uhr
Modul 3a	13.30 – 18.00 Uhr
Modul 3b	15.10 – 18.00 Uhr

Genaue Informationen befinden sich auf der Website der Gemeinde Kerzers.
Kontakt: 079 901 23 31 / tagesstruktur@kerzers.ch

Die Gemeinde bietet subventionierte Plätze an. Das Anmeldeformular und die Tariftabelle ist auf www.kerzers.ch unter der Rubrik Gemeindedienste zu finden.

Ausserschulische Betreuung (ASB) am Standort Ried

Für das Schuljahr 2025/26 war eine Ausdehnung des ASB-Angebots von drei auf vier Tage (Mi oder Fr) vorgesehen. Aus mangelnder Nachfrage konnte jedoch bis heute kein zusätzliches Angebot eröffnet werden.

Im Schuljahr 2026/27 bleibt das Angebot in der ausserschulischen Betreuung am Standort Ried für Schulkinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse (1H - 8H) bei drei Tagen. Die Kinder werden wie bis anhin im neuen Schulhaus betreut. Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen können wir folgende schulergänzende Betreuung anbieten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 11.50 - 18.00 Uhr

Es gibt noch freie Plätze. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

Melden Sie sich bei der Leiterin der ausserschulischen Betreuung:

Frau Isabelle Gilgen, unter asb@ried.ch oder unter 077 502 42 71

Die Betreuung der Kinder wird von Frau Gilgen, Frau Trummer und Frau Wyss sichergestellt. Frau Gilgen leitet die ASB weiterhin. Die Betreuerinnen werden bei grossen Gruppen von Hilfspersonen unterstützt.

Die ASB Ried bezieht die Mahlzeiten vom Pflegeheim Kerzers (Gesundheitsnetz See/GNS), das mit dem Label «fourchette verte» für eine ausgewogene Ernährung garantiert. Die ASB-Ried hat anfangs Jahr 2024 das Zertifizierungsverfahren vom Label „fourchette verte“ durchlaufen und zählt seitdem auch zu den zertifizierten Betrieben.

Wir freuen uns, Ihre Kinder bei uns betreuen zu dürfen und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.



Website

Die Website der Schule ist unter www.pskerzers.ch abrufbar. Die Plattform dient in erster Linie dazu, schulnahen Personen Informationen zugänglich zu machen.

Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Bei Projekten und Schulfesten, der Herausgabe unserer Informationsbroschüre oder im Blog auf unserer Webseite, werden manchmal Fotos oder Aufnahmen von Schülerinnen und Schülern **ohne Nennung der Namen** veröffentlicht. Wir möchten dies im Rahmen der schulischen Aktivitäten so weiterführen.

Ebenfalls könnten Bild- und Tonaufnahmen für pädagogische Zwecke im schulischen Rahmen gemacht werden. Diese verlassen den schulischen Rahmen jedoch nicht. Sollen Aufnahmen den schulischen Bereich verlassen, wird Ihre Einwilligung eingeholt.

Seit dem 01.09.2023 gilt das revidierte Datenschutzgesetz. Aufgrund dessen werden Sie zu Beginn eines jeden Schuljahres ein entsprechendes Schreiben erhalten, um Ihre Zustimmung oder Ablehnung betreffend Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen zu bestätigen.

Aufnahmen der Eltern an Schulanlässen wie Festen, Theateraufführungen u.a. sind grundsätzlich erlaubt, sofern diese nur für den Eigengebrauch sind und **nicht** auf Social-Media-Plattformen (Instagram, Facebook, Whatsapp etc.) veröffentlicht werden.

Am 1. Schultag und an Besuchstagen gilt im Unterricht zum Schutz aller ein generelles Verbot für Bild- und Tonaufnahmen.



Website

www.pskerzers.ch

(→ Informationsbroschüre PS Kerzers 26/27 unter Infos → Downloads)